



# NIEDERSCHRIFT

über die 18. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der

Stadt Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 26.04.2017,

im Ortsvorsteherbüro Arzheim, Sitzungssaal,

Arzheimer Hauptstraße 42

Beginn: 19:30

Ende: 21:30



Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Klaus Kißel

SPD

Hermann Groß

Günter Heidrich

Morella Kißel

FWG

Kristin Hartmann

Wolfgang Klein

Michael Richter

CDU

Max Kufner

Michael Langner

Willi Ludwig

Schriftführer/in

Annette Becker

Berichterstatter

Ralf Bernhard

kam zu TOP 3 ö. S.

Thomas Scholly

kam zu TOP 2 ö. S.

Entschuldigt

SPD



Alexander Hieb

Matthias Müller

Ralf Travnicek

FWG

Katrin Wind

Klaus Wind

CDU

Cornelia Müller-Schmid



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Ortsbeirat war beschlussfähig.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 3, öffentliche Sitzung, Ausbau der L510, Arzheimer Hauptstraße - Prinz-Eugen-Straße. Die Tagesordnungspunkte verschoben sich entsprechend.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Einrichtung von Durchfahrtsverboten  
Vorlage: 320/090/2017
3. Ausbau der L510, Arzheimer Hauptstraße - Prinz-Eugen-Straße
4. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Einrichtung von Durchfahrtsverboten

Herr Scholly, Leiter der Ordnungsabteilung, erläuterte den Ortsbeiratsmitgliedern die doch recht umfangreiche Sitzungsvorlage.

Der Vorschlag wurde vom Ortsbeirat positiv aufgenommen und Lob für die Ausarbeitung ausgesprochen.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem folgenden Beschlussvorschlag zu.

### **Beschlussvorschlag:**

Der zunächst auf ein Jahr befristeten Einrichtung von Durchfahrtsverboten, beschränkt auf den Tag der Restabfallbeseitigung (Freitag) in der Zeit von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Arzheim, gemäß der Anlage 1, wird zugestimmt.



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Ausbau der L510, Arzheimer Hauptstraße - Prinz-Eugen-Straße

Herr Bernhard, Leiter der Abteilung Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, informierte die Anwesenden über den derzeitigen Planungsstand und stellte drei mögliche Ausbauvarianten vor, welche auch am 17.05.17, im Rahmen einer Informationsveranstaltung, im Dorfgemeinschaftshaus Arzheim, der Bevölkerung öffentlich vorgestellt werden. Am 06.06.2017 wird dies im Bauausschuss thematisiert.

Es stehe so gut wie fest, dass nach dem Umbau der Arzheimer Hauptstraße, diese zu einer Kreisstraße herabgestuft wird. Dies hat Auswirkung auf die künftige Gestaltung (z. B. Pflasterung). Die Prinz-Eugen-Straße werde eine Landstraße bleiben. Die Klassifizierung der Kreisstraße 9, Arzheim – Godramstein sei noch offen.

Es wird versucht, zumindest eine Straßenseite mit einem durchgängigen Gehweg auszustatten.

Parkflächen auf der Fahrbahn werden erst nach dem Ausbau festgelegt und entsprechend gekennzeichnet.

An der Ortseinfahrt aus Richtung Wollmesheim soll eine geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme umgesetzt werden, vergleichbar mit der, welche im Ortsteil Mörzheim, Richtung Imfplingen, gebaut wurde.

Die Anwesenden gingen kurz auf das Park- und Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer und den Einsatz von Geschwindigkeitsmessanzeigen und Kontrollen ein.

Der Kanal und die Straßenbeleuchtung werden auch im Rahmen des Ausbaus erneuert.

Es würden ganze Bereiche ausgebaut, daher würde auch die Rohrgasse hinzugezogen werden.

Bei der **1. Variante** würde die gesamte Straße gepflastert und die Wasserrinne würde in der Straßenmitte verlaufen. Der Ausbau wird für die Belastung durch Lkw's (z. B. Traubenlieferungen) erfolgen.

Die Umsetzung erfolgt in Abschnitten unter Vollsperrung.

Die betroffenen Straßen sind sehr eng, wodurch es nicht gelingt beidseitig Gehwege zu schaffen.

In Absprache mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) wird eine Mischverkehrsfläche als beste Lösung angesehen. Diese Lösung fördere die gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer. Vorteilhaft ist dabei auch die Entwässerung in der Mitte und die Schaffung von hochwertigem Straßenraum.

Die **2. Variante** entspricht im Wesentlichen dem ersten Vorschlag. Jedoch ist keine einheitliche Farbgebung vorgesehen. Hier würden Straßeneinfahrten anders gestaltet. Das Betonpflaster ist in verschiedenen Farben erhältlich.

Bei den ersten beiden Varianten orientieren sich die Autofahrer am rechten Rand (an Häusern und Fußgängern).





Bei der 3. Variante erfolgt der Einbau eines 3 m breiten Asphaltbandes, in der Mitte verläuft wieder die Rinne und rechts und links wird die Straße mit Pflaster versehen.

Bei dieser Variante orientieren sich die Autofahrer am Asphaltbelag. Im Begegnungsfall weichen die Autofahrer nach rechts/links aus und orientiert sich danach wieder an der Mitte. Er erkennt den mit Asphalt ausgebauten Bereich als seinen Raum.

Es werden in allen Fällen keine Bordsteine eingebaut. Die Oberfläche erhält eine V-Form mit 2,5-prozentiger Neigung. Die Entwässerungsrinne wird 50 cm breit und ist selbst gerade gearbeitet. Sie erhält die gleiche Farbe wie die Fahrbahn, um keine Fahrbahntrennung zu symbolisieren.

In puncto Lärm informierte Herr Bernhard, dass Pflaster beim Befahren immer lauter ist als Asphalt. Bei einer Geschwindigkeit von bis zu 30 km/Stunde seien jedoch die Motorgeräusche lauter.

Zur besseren Vorstellung brachte er Bilder vom bereits erfolgten Straßenausbau in Karlsruhe-Wolfartsweier mit.

Ausgestaltungselemente vor z. B. Treppen oder Geschäften werden erst nach der Bauphase festgelegt.

Bezüglich der ausgewiesenen 30er-Zone wurde der Vorsitzende belehrt, dass es auf Kreis- und Landesstraßen keine 30er-Zonen geben darf. In einer 30er-Zone gelte automatisch Rechts vor Links.

Der Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz (EWL) erstelle derzeit die Planung für Kanalarbeiten in der Kalmitstraße, welche sich an den Ausbau der Arzheimer Hauptstraße anschließen soll. Hierüber erfolge noch eine Abstimmung.

Zum Vorschlag, evtl. Teilflächen erhaben zu gestalten, wurde entgegnet, dass sich hier leichter Steine lösen, sich ein höheres Lärmproblem ergebe und die Umsetzung der Mittelrinne problematisch sei. Das Beispiel Wolfartsweier zeige, dass Erhebungen nicht nötig seien.

Es wird gem. Herrn Bernhard geschaut, wo das Bauende ist. Dort werden Bordsteine gesetzt. Ebenso auf Grundstücksgrenzen zur Abgrenzung von öffentlichen und privaten Flächen. Die Bordsteine werden dabei eben, auf Straßenniveau verlegt.

In der Informationsveranstaltung werden alle drei Varianten vorgestellt. Von Verwaltungsseite werde die dritte Variante favorisiert. Der Ortsbeirat soll Herrn Bernhard die gewünschte Farbe für die Gehwege mitteilen.

Die Bauzeit werde ca. zwei Jahre betragen.

Im Juni ist die Angelegenheit im Bauausschuss. Danach wird die Ausschreibung vorbereitet, so dass im Spätherbst (Oktober/November) voraussichtlich mit dem Bau begonnen werden kann.

Der Nauweg sei die optimale Umleitungstrecke.

Vermutlich wird sich die Deutsche Telekom noch am Ausbau beteiligen, da wohl bei vielen Hausanschlüssen Handlungsbedarf bestehe.



Die Aufbringung des Straßenbelages gehe dann schnell.

Ortsbeiratsmitglied Kufner sprach die evtl. bestehende Möglichkeit günstiger z. B. einen Gasanschluss zu verlegen an. Ortsbeiratsmitglied Klein informierte hierzu, dass die Bürger im Vorfeld von Versorgungsunternehmen angeschrieben würden.

Für die Baufirma und die Anlieger folgt ein Termin zur Vorinformation.

Die Gesamtkosten betragen ca. 1,2 Mio. Euro. 2/3 trägt das Land Rheinland-Pfalz, 1/3 die Stadt (über Wiederkehrende Beiträge, geschätzt 400.000 €).

Positiv ist, dass es sich noch um eine Landesstraße handelt, sodass das Land die Fahrbahn komplett bezahlt. Im Haushalt für 2017 und 2018 sind entsprechende Mittel eingestellt.

Durch die Mischverkehrsfläche wird eine fiktive Flächenaufteilung gemacht. Die Gehwege und die Beleuchtung werden zum Großteil über die Wiederkehrenden Beiträge (WKB) finanziert. Die WKB werden sich daher erhöhen. Über die Höhe der WKB kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden. Es sind noch einige Faktoren offen.

Der Ortsbeirat steht dem Projekt und den drei Varianten positiv gegenüber. Er würde von daher auch die dritte Variante mittragen.

Herr Bernhard nimmt das Votum des Ortsbeirates und das aus der Informationsveranstaltung mit in die kommende Bauausschusssitzung. Der Bauausschuss fällt dann in seiner Sitzung, am 06.06.17, die Entscheidung.

Bürgermeister Dr. Maximilian Ingenthron, Herr Bernhard und ein Vertreter des Rechtsamtes werden an der Informationsveranstaltung teilnehmen. Die Einladung erfolgt durch den Vorsitzenden.

Es folgte ein kurzer Austausch bzgl. der Veröffentlichung der Einladung. Diese wird in den öffentlichen Informationskästen ausgehängt und über die örtliche Presse bekanntgegeben.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Verschiedenes

### Breitbandverlegung

Die Probleme mit der Arbeitsqualität des Subunternehmers der Deutschen Telekom sind Herrn Bernhard, Leiter der Abt. Mobilität und Verkehrsinfrastruktur, bereits bekannt.

Des Weiteren wurde über folgendes informiert:

- 30.04.17 Maifest – Der Vorsitzende wird leider nicht da sein –
- 14.05.17 Dorfladenfest im Dorfgemeinschaftshaus, es wurde um Mithilfe gebeten
- Bedarfsumfrage Dorfladen – m.rlp hat einen Fragebogen ausgearbeitet, unter Regie von Frau Röper-Kintscher im Ort verteilt wird.
- Beschwerden bzgl. der Parksituation in der Kalmitstraße – Mitarbeiter der zentralen Bußgeldstelle waren vor Ort, konnten jedoch zu diesem Zeitpunkt nichts feststellen.
- Die Musikkapelle Kleine Kalmit unterstützt die 1250 Jahr-Feier Godramtsteins am 13.08.17. Vermutlich wird sich auch der Allg. Sportverein Arzheim beteiligen. Evtl. könnte auch ein Festwagen mit dem Nachbau der Kleinen Kalmit hervorgeholt werden.
- 11.05.17, 20 Uhr, erstes Treffen der Koordinierungsgruppe im Foyer des Dorfgemeinschaftshauses mit Herrn Blecher, Dorfentwicklungspartner.
- 23.06.17 – 26.06.17 Arzheimer Weinfest – Der Vorsitzende bat um Mithilfe. Evtl. hat die anstehende Straßenbaumaßnahme Einfluss auf die Umsetzung der folgenden Weinfeste.
- 20.05.17 – Kabarett im Dorfgemeinschaftshaus



Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 26.04.2017 umfasst 5 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 15.

Vorsitzender

Klaus Kißel

Annette Becker  
Schriftführer